

Kulturerbe postkolonial – Definitionen, Zugangsformen, Probleme

Dr.Ing. Siegfried RCT Enders

Architekt (Dipl.Ing.), Städteplaner (BauAss.), Denkmalpfleger, OKons. i.R.

Abstract

Mein Referat ist ein Erfahrungsbericht einer über 10 jährigen Tätigkeit im internationalen wissenschaftlichen Komitee für den Umgang mit einem gemeinsamen gebauten Kulturerbe (Shared Built Heritage) von ICOMOS. Dies betrifft in überwiegendem Maße zunächst einmal die baulichen Anlagen und Ensemble der Kolonialzeit. Aber auch gebaute Geschichtszeugnisse, die im weitesten Sinne mit Migration und Immigration zusammenhängen, also mit wirtschaftlich bedingter Auswanderung, mit Missionstätigkeit und mit territorialen Veränderungen nach Kriegen oder durch andere vertraglichen Veränderungen.

Das Referat versucht die internationale Diskussion im Zusammenhang mit einer Definitionsfindung zu schildern, wie sie in dem ICOMOS Komitee und auf den diversen internationalen Konferenzen seit über 10 Jahren geführt wird.

Die Zugangsformen zu einer Bewertung des gemeinsamen Kulturerbes und den Umgang mit diesem, sind entsprechend der subjektiven Betrachtungsweise aus den unterschiedlichen Kulturen heraus, sehr heterogen. Die wachsende Tendenz zu einer globalen Betrachtungsweise der kulturellen Zusammenhänge weckt offensichtlich das Interesse, die Wurzeln bzw. die Herkunft des gebauten Kulturerbes zu erkunden. Dies dient auch der individuellen und nationalen Identitätsfindung.

Die Probleme im Umgang mit dem gemeinsamen gebauten Kulturerbe werden aus meinen Erfahrungen heraus geschildert, die ich sowohl auf vielen Studienreisen als auch auf Konferenzen, Symposien und Workshops in den vergangenen 10 Jahren gesammelt habe. Dabei liegt mir das gemeinsame gebaute Kulturgut mit einem Bezug zu Deutschland besonders am Herzen.



Abb.1

Togo, Lome ehem. Deutscher
Gouverneurspalast
1898-1905 erbaut, Arch. Furtkamp
Nach der Unabhängigkeit Sitz der
Staatsführung bis 1970, 1976-77
Residenz für Staatsgäste, 1991
Amtssitz des Premierministers

Qu. W.Lauber,
Deutsche Architektur in Togo 1884-
1914



Zum Umgang mit dem gemeinsam gebauten Kulturgut:

Abb.2 „Rekonstruktion“ des ehem. Deutschen Bahnhofs in Qingdao, China, mit stilistisch angepassten Zusatzgebäuden 2002

Qu. Internet, Xinhuanet

Lebenslauf

Geboren am 15.03.1945

1951-1965 Schulausbildung
1965-1972 Studium der Architektur und des Städtebaus an der TH Darmstadt
1972-1976 Studien- und Forschungsaufenthalt an der Universität Kyoto, Japan
1976-1978 Referendarausbildung beim Regierungspräsidenten Darmstadt, Fachrichtung Städtebau
1978 Dissertation an der TH Darmstadt,
1979- 2010 Landesamt für Denkmalpflege Hessen,
Inventarisierung, Bezirkskonservator, Referatsleitung: Städtebauliche Denkmalpflege
Mitglied der AG Städtebauliche Denkmalpflege in der VdL (Sprecher 2003-2007)
Mitglied in der in der AG der Fachwerkstädte in Hessen/Niedersachsen (Bautechnik)

Mitarbeit und Teilnahme an internationalen Projekten im Bereich der Denkmalpflege

1988 UNESCO Studie zu Jugendstilarchitektur
1988 und 89 Beratung der Stadtverwaltung von George Town, Penang, Malaysia (städtebauliche Denkmalpflege und Inventarisierung)
1993 - 2002 BMBF Forschungsprojekt Deutsch- Japanische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Denkmalpflege
1995/96 Beratung eines thailändischen Planungsbüros bei der Erstellung eines ^ Sanierungsplanes für einen Stadtteil in Luang Phrabang/Laos
1996 GTZ-Projekt Petra Steinkonservierung, Jordanien, UNESCO Konferenzen zu Tourismus und Denkmalpflege in Asien, Penang/Melaka, Malaysia, Bhaktapur, Nepal, Lijiang

ICOMOS Mitglied seit 1998

ICOMOS International Scientific Committee on Shared Built Heritage seit 1999

Diverse Konferenzen/ Symposien/ Workshops in Melaka, Malaysia, Amsterdam, Madrid, Victoria Wasserfällen, Nancy, Budapest, Istanbul, Xi'an, Qingdao, China, Quebec, Canada, Gdansk/ Paslek, Polen, Paramaribo, Suriname, Cape Town, Süd Afrika,

2006 – 2009 Generalsekretär

Seit 2009 Präsident des SBH Committee

Studienreisen zu ehemaligen deutschen Kolonien: Namibia, Samoa, Papua New Guinea, Qingdao

Veröffentlichungen

Siegfried RCT Enders, Japanische Wohnformen und ihre Veränderungen
Institut für Asienkunde, Hamburg 1979, ISBN 3-921 469-58-9

in Renate Herold (Hrsg.) OAG Reihe Japan Modern, Band 3
Wohnen in Japan: Erich Schmidt Verlag, Berlin 1987, ISBN 3-503-02579-0
Siegfried RCT Enders: 2. Kapitel, Zur historischen Bauweise, 9. Kapitel, Wohntypen

in Manfred Pohl (Hrsg.) Japan. K. Thienemanns Verlag, Stuttgart-Wien 1986, ISBN 3-522-64150-7:
Zwischen Bauernhaus und Wohnsilo- Wohnen in Japan (Siegfried RCT Enders)

Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland, Baudenkmale in Hessen
Landesamt für Denkmalpflege (Hrsg.)

1. Siegfried RCT Enders, Christoph Mohr: Wetteraukreis I
Fried. Vieweg & Sohn, Braunschweig/Wiesbaden 1982, ISBN 3-528-06231-2
2. Siegfried RCT Enders: Landkreis Darmstadt-Dieburg
Fried. Vieweg & Sohn, Braunschweig/Wiesbaden 1988, ISBN 3-528-06235-5

Hartwig Beseler, Niels Gutschow (Hrsg.) Kriegsschicksale Deutscher Architektur, Band II
Dokumentation Süd: Hessen :Siegfried RCT Enders, Karl Wachholtz Verlag, Neumünster 1988, ISBN 3-529-02685-9

Denkmalpflege in Hessen 2/1991, Hrsg. Landesamt für Denkmalpflege Hessen
Siegfried RCT Enders: Der Sprudelhof in Bad Nauheim, Ein Bericht zur Methodik der
denkmalpflegerischen Behandlung bei der Renovierung und Restaurierung des äußeren
Erscheinungsbildes in der Zeit von 1986-91

Denkmalpflege in Hessen 2/1992: Hrsg. Landesamt für Denkmalpflege Hessen
Siegfried RCT Enders: Der Oberhof in Büdingen, Denkmalpflegerische Begleitung der Renovierungs-
und Restaurierungsarbeiten am Oberhof zu Büdingen

Ottfried Dascher (Hrsg.)
Nidda, die Geschichte einer Stadt und ihres Umlandes, Siegfried RCT Enders, Die Kulturdenkmäler in
Nidda und seinen Ortsteilen. Nidda, 1992

Chaiyong Limthongkul Foundation, Habita Architects, Bangkok
An Urban Conservation Pilot Planning Project for Luang Prabang, Bangkok, June 1996

Siegfried RCT Enders, Niels Gutschow, (Hrsg.)
HOZON, Architectural and Urban Conservation in Japan, 1998 Edition Axel Menges
;London/Stuttgart, ISBN 3-930698-98-6

Siegfried RCT Enders in: Historische Holzarchitektur in Japan, Arbeitshefte des Landesamtes für
Denkmalpflege Hessen 2, Konrad Theiss Verl. Stuttgart 2003